



Marburg, 09.04.2018

Eingang: 09.04.2018

SPD-Fraktion
CDU-Fraktion

TOP: 12

Lfd.Nr. 217/2018 KT

Antrag zur Kreistagssitzung am 04. Mai 2018**Antrag der Fraktionen von SPD und CDU betr. „Kostenloses WLAN in Buslinien“****Beschluss:**

Der KA wird beauftragt, sofern technisch und finanziell machbar, in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund ein oder zwei Buslinien im RMV Marburg-Biedenkopf mit kostenlos verfügbarem WLAN auszustatten und auf diese Weise Erfahrungen zu sammeln, ob hierdurch die Attraktivität des ÖPNV in den ländlichen Regionen unseres Landkreises gesteigert werden kann.

Begründung:

Ein attraktives WLAN-Angebot im öffentlichen Raum wird immer wichtiger. Selbst im Zeitalter von Datenflutrates auf fast jedem Smartphone und anderen Devices bevorzugen es die Nutzer, auf und in öffentlichen Räumen und Plätzen, aber auch in Geschäften und andernorts per WLAN online zu sein. Umso wichtiger ist, dass der Ausbau von WLAN-Angeboten nicht auf (Groß-)Städte begrenzt bleibt. Entsprechend hat sich Mittelhessen auf den Weg gemacht, ein flächendeckendes, grenzenloses WLAN-Netz für die ganze Region auf den Weg zu bringen.

WLAN-Abdeckung darf aber nicht an festen Orten bzw. Hotspots aufhören. Es ist ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil von öffentlichen Verkehrsmitteln, dass man während der Fahrt arbeiten, surfen oder spielen kann. Das setzt aber auch einen leistungsfähigen Internetzugang voraus. Folgerichtig gibt es in immer mehr öffentlichen Verkehrsmitteln ein WLAN-Angebot. Dabei zeigt sich, dass in städtischen Kontexten, aufgrund der durchschnittlich vergleichsweise kurzen Fahrzeiten, WLAN-Ausstattung wenig zielführend ist. Folgerichtig setzen viele Städte – wie z.B. Marburg – eher auf die WLAN-Ausstattung von Haltestellen als von Fahrzeugen.

Völlig andere Erfahrungen sind aber mit einem WLAN – Angebot dort zu beobachten, wo die durchschnittlichen Reisezeiten länger sind, also z.B. im schienengebundenen Personenfern- wie - nahverkehr (viele neue Fahrzeuge verfügen mittlerweile ganz selbstverständlich über WLAN), aber auch im Fernbusverkehr. Auch der Rhein-Main-Verkehrsverbund erprobt mittlerweile auf der Schnellbuslinie X17 WLAN-Angebote. Für die heimische Schnellbuslinie X38 Gladenbach-Marburg gibt es erste Überlegungen in diese Richtung.

Ein Landkreis, der in Sachen Digitalisierung vorangehen will, darf hier nicht abwarten, ob WLAN kommt – und dann vielleicht nur in Schnellbussen – sondern muss aktive Schritte unternehmen. Deswegen soll der Kreis nach Möglichkeiten auf ein oder zwei Buslinien möglichst alle eingesetzten Fahrzeuge mit einem WLAN-Angebot ausstatten, damit die Fahrgäste auch die Verlässlichkeit haben, auf „ihrer“ Linie auf ein WLAN zugreifen zu können. Es sollen nach Möglichkeit Linien ausgewählt werden, auf denen die Fahrgäste durchschnittlich längere Strecken zurücklegen (z.B. 383 oder 80).

Durch die ausgewählten Teststrecken soll erprobt werden, ob ein WLAN-Angebot Akzeptanz findet und vielleicht sogar dazu geeignet ist, im Sinne der „Mobilität zwischen den Ohren“ noch mehr Umsteiger für den ÖPNV zu gewinnen.

gez.:

Werner Hesse
SPD-Fraktion

Werner Waßmuth
CDU-Fraktion